Zeitschrift: L'effort cinégraphique suisse = Schweizer Filmkurier
Herausgeber: L'effort cinégraphique suisse
Band: - (1933-1934)
Heft: 29-30

Werbung

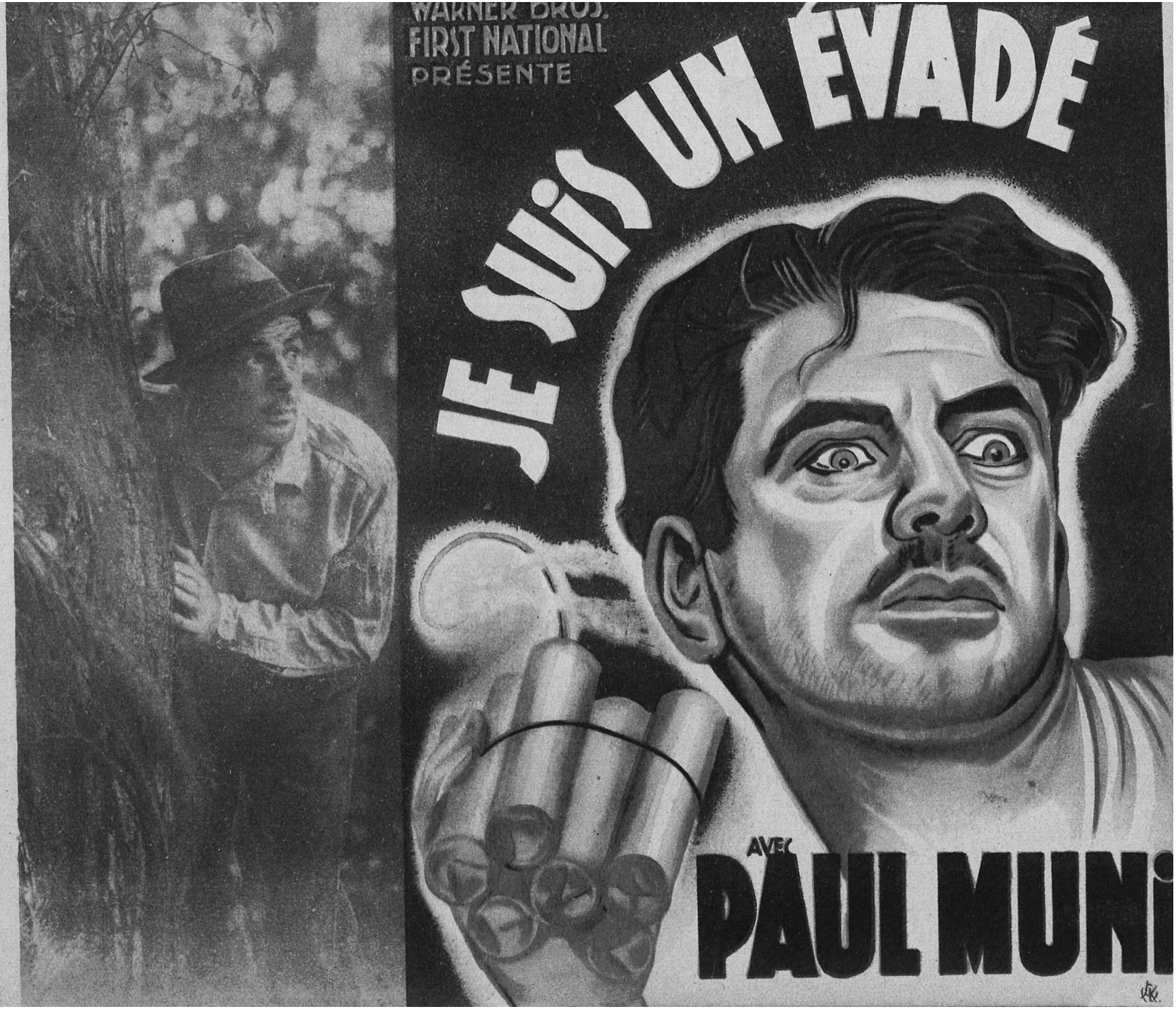
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

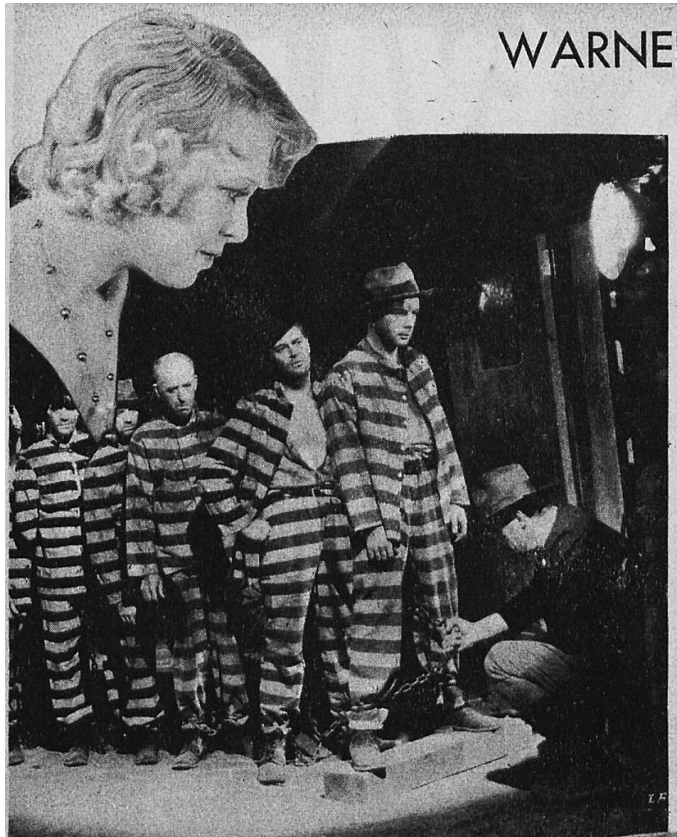
Download PDF: 06.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch


WARNER BROS.
FIRST NATIONAL
PRÉSENTE
JE SUIS UN ÉVADÉ
AVEC
PAUL MUNI

WARNER BROS. FIRST NATIONAL présente :

Ich bin ein Entflohener Kettenstraefling



In diesem aussergewohnlichen Film handelt es sich nicht um die fabelhafte Phantasie eines Scenaristen, sondern um die wirkliche Geschichte eines Verurteilten, welchem eine zweite Entwischung gelang, nachdem er kurz nach seiner ersten Flucht aus dem Bagno wieder gefangen wurde. Wahrend der Verwirklichung des Filmes blieb Robert Elliott Burns unauffindbar, indem er unter Annahme falscher Namen seine mit geheimen Netzen und Fallen umstellte Existenz verlarven konnte. Um sich Hilfsquellen zu verschaffen, schrieb er seine eigene Geschichte, die dann offentlich herausgegeben und von WARNER BROS. verfilmt wurde.

Das immer grösser werdende Gerücht um seine Person und seinen Namen wurde ihm verhängnisvoll, und Ende Dezember 1932 meldeten die amerikanischen Journale, dass Burns wieder verhaftet sei.

Dieser Film zeigt die ergreifende Wirklichkeit des amerikanischen Bagnolebens (Strafarbeit) mit den damit verbundenen moralischen Leiden für diejenigen, die dazu verurteilt wurden und die körperlichen Züchtigungen für die kleinste Uebertretung der in diesen Orten der Abbüssung herrschenden unbeugsamen Disziplin.

Die tolle Besessenheit nach Freiheit hielt Burns wilde Energie, die er entfalten musste um dieser Hölle zu entrinnen, aufrecht, und Paul Muni stellt in meisterhafter Weise die schmerzhaft erlebten Handlungen Burns dar.